

## Antrag auf Förderung des Entwicklungsprojekts

(Projekttitle – deutsch) Berufsausbildung für stark benachteiligte Frauen im Rahmen des MAHER-Programms in Jharkhand

<b>1. Angaben ProjektträgerIn in Salzburg</b>	
<b>1.1. Name ProjektträgerIn</b> (ggf. homepage)	Indien-SelbstbesteuerInnengruppe Hildegard Stofferin
<b>1.2. Rechtsform, Gründungsjahr, Kurzbeschreibung ProjektträgerIn</b>	Initiativgruppe
<b>1.3. AntragstellerIn</b>	<b>Name:</b> Indien-SelbstbesteuerInnengruppe Hildegard Stofferin in Zusammenarbeit mit INTERSOL
	<b>Funktion bei ProjektträgerIn:</b> Leiterin der Indien Solidaritäts-/SelbstbesteuerInnengruppe
	<b>Adresse:</b> Stöcklhubsiedlung 7 5600 St. Johann/Pg
	<b>Telefon:</b> 0043 6412 4458
	<b>E-Mail:</b> via office@intersol.at
<b>1.4. Projektverantwortliche/r</b>	<b>Name:</b> Hildegard Stofferin / Hans Eder
	<b>Adresse:</b> Stöcklhubsiedlung 7, 5600 St. Johann/Pg Strubergasse 18, 5020 Salzburg
	<b>Telefon:</b> 0043 6412 4458 oder 0043 662 874723 12
	<b>E-Mail:</b> office@intersol.at

<b>1.5. Projekterfahrung ProjektträgerIn</b>	Hildegard Stofferin fördert seit über 3 Jahrzehnten sehr erfolgreich und umsichtig Projekte in Indien, wobei sie von INTERSOL beraten wird.
--	---

## 2. Angaben ProjektpartnerIn im Ausland

<b>2.1. Name der Institution</b> (ggf. homepage)	Maher (www.maherashram.org)
<b>2.2. Rechtsform, Gründungsjahr, Kurzbeschreibung ProjektpartnerIn</b>	Gemeinnützige Stiftung, gegründet 1997 Maher ist eine NGO in Indien für misshandelte Frauen und Kinder
<b>2.3. Projektverantwortliche/r</b>	<i>Name:</i> Sister Lucy Kurien
	<i>Funktion bei ProjektpartnerIn:</i> Gründer/Direktor von Maher NGO
	<i>Adresse:</i> Maher, Vadhu BK, Koregaon Bhima, Tal.Shirur, Pune 412 216, Indien
	<i>Telefon: +91 9850601091</i>
	<i>E-Mail: maher@maherashram.org / maherpune@gmail.com</i>
<b>2.4. Projekterfahrung ProjektpartnerIn</b>	Über 20 Jahre Erfahrung in der Leitung eines einflussreichen Entwicklungsprogrammes in den indischen Bundesstaaten Maharashtra, Jharkhand und Kerala.

## 3. Angaben zu Projektinhalt und -ziel

<b>3.1. Wo wird das Projekt realisiert?</b> (Staat, Region, Ort)  Indien; Jharkhand; Bokaro und Hazaribagh Bezirk
--

### **3.2. Beschreibung des Projektes mit einem aussagekräftigen Foto zur Veröffentlichung auf der Homepage des entwicklungspolitischen Beirates. (ca. 2.000 Zeichen)**

Dieses Projekt stellt die Kosten zur Ausführung von Lebensgrundlagen bildenden Trainingsprogrammen für extrem arme Frauen und Mädchen in verschiedenen Dörfern um Mahers Zentrum in Jharkhand dar. Die Schneiderei- und Kosmetik-Ausbildungszentren werden in den entlegensten Orten in den Distrikten Bokaro und Hazaribagh des Bundesstaates Jarkhand errichtet. Die Bewohner leben dort in kleinen Gemeinschaften unter der Armutgrenze. Maher ermöglicht den Frauen und Mädchen eine Ausbildung um eigenständig zu werden. Dies soll durch Kurse in den genannten Ausbildungszentren erreicht werden.

Weiters ist die Einrichtung eines Ausbildungszentrums für mittellose und psychisch instabile (teilweise traumatisierte) Frauen in Jharkhand nach dem Vorbild eines schon existierenden Zentrums in Pune, Maharashtra, geplant. So wie die Ausbildung zur Schneiderin bzw. Kosmetikerin hat auch dieses Projekt das Ziel, die Frauen möglichst wirtschaftlich unabhängig zu machen und in die Gesellschaft zu integrieren. Dazu zählt auch das Veranstellen von Kochkursen für die Bewohner der Maher-Zentren.

Maher, welches schon Erfahrungen von vorhergehenden Projekten in Jharkhand (Frauen- und Kinderheime in dieser Region) gesammelt hat, ist sehr daran interessiert, diese Ausbildungen im größeren Umfang anzubieten. Maher hat bereits einige Programme durchgeführt: In Pune, Maharashtra, wurden schon im Vorfeld umfangreiche Trainingsprogramme geleitet und es besteht großes Interesse, das gesammelte Wissen, in gezielter Weise, auch in Jharkhand einzusetzen. Die Mitarbeiter aus Jharkhand wurden im Zuge einer Fortbildung in Pune, Maharashtra, geschult, was die Weitergabe der Erfahrungswerte vereinfachen wird.

Maher hat 162 Selbsthilfegruppen in Jharkhand gegründet, durch welche die Organisation mehr als 3000 Frauen erreicht. Dies ist ein vielversprechender Faktor für den Erfolg der Projekte und Maher hofft, alle interessierten Frauen in diesen lebensunterhaltenden Grundlagen ausbilden zu können. Durch die Programme können 320 arme Frauen ausgebildet werden. Es werden 16 Kurse (zwölf Schneiderkurse sowie vier Kosmetikkurse) im Jahr in sieben Zentren in abgelegenen Dörfern in den Bezirken Bokaro und Hazaribagh geleitet. Pro Kurs werden 20 Teilnehmerinnen ausgebildet.

Es soll zudem ein Kinderbetreuungsprogramm mit integraler Förderung und spezieller schulischer Nachhilfe organisiert werden. Neben Unterstützung bei Schulischem gibt es ein Angebot von Workshops zur Förderung der Kreativität der Kinder, beispielsweise durch Musikunterricht.

### **3.3. Die Zielgruppe(n), bitte nach Frauen und Männern aufschlüsseln.**

320 Frauen in sehr prekären Lebensverhältnissen, Schulabbrecherinnen

### **3.4. Ziel des Projektes:**

#### **Welche Veränderungen sollen mit dem Projekt erreicht werden?**

Viele Frauen, die von Maher ausgebildet werden, haben zuvor keine Schulbildung erhalten. Die Kurse geben ihnen Selbstbewusstsein, die Motivation und den Mut, etwas Eigenes aufzubauen und eine Offenheit, sich weiter zu qualifizieren und fortzubilden. Den Frauen wird geholfen, wirtschaftlich unabhängig zu werden und viele von ihnen sind nach der Ausbildung imstande, ihre eigenen Kosmetiksalons oder Schneidereien zu eröffnen.

Maher hat die Möglichkeit, Vertrauen zu diesen Frauen, welche aus unglücklichen Umständen kommen, aufzubauen. Maher kann die Frauen auf positive Weise beeinflussen, um eine Bewusstseinsveränderung zu bewirken.

Viele Frauen beginnen, zunehmend zukunftsorientiert zu denken. Sie zeigen Interesse daran, die angebotenen Bewusstseinsprogramme (zu Themen wie AIDS, Gesundheit und Hygiene oder Familienplanung) zu besuchen und überreden auch ihre Ehemänner zur Teilnahme. Dies hat einen massiven Einfluss und verändert in langsamer, aber stetiger Weise die Gesellschaft.

Frauen, die Schutz bei Maher suchen, erholen sich stückweise und befinden sich in einer Umgebung, die die Aufarbeitung einer traumatischen Vergangenheit erleichtert. Sie erfreuen sich an der Ausbildung, was ihnen als eine Art Ergotherapie hilft, ihren psychischen Zustand zu verbessern. Auch gesundheitlich profitieren sie dank der positiven Umgebung, in der sie sich von Stress und Depressionen erholen können.

Durch die Einrichtung einer Kinderbetreuung sollen die Kinder beim Lernen unterstützt sowie angeregt werden, kreativ zu sein. Unabhängig der Kaste, des Geschlechts, des Glaubens oder der Herkunft wird den Kindern durch Spiele und Aktivitäten eine Kindheit abseits von Kinderarbeit und Betteln ermöglicht. Ähnlich wie die zuvor beschriebenen Programme für Frauen zielt auch dieses Projekt auf ein sicheres und menschenwürdiges Umfeld sowie die Entwicklung von Selbstbewusstsein und Eigenständigkeit ab.

->Perspektiven schaffen durch Ausbildung und ein sicheres Umfeld

### **3.5. An welchen Ergebnissen lässt sich die Zielerreichung des Projektes messen?**

**Ergebnis 1: Anzahl der Frauen, die in einem Jahr ausgebildet werden**

**Ergebnis 2: Anzahl der Frauen, welche ihr eigenes Geld verdienen**

## **4. Angaben zur Projektdurchführung**

### **4.1. Projektpartnerschaft und Vernetzung:**

**Zusammenarbeit und Interaktion zwischen ProjektträgerIn und ProjektpartnerIn bei Projektplanung und -durchführung.**

Der Projektpartner wird in periodischen Abständen Berichte an die Projektleitung senden und die Leitung ist jederzeit dazu berechtigt, Ortsbesichtigungen durchzuführen.

### **4.2. Zusammenarbeit und Koordination im Projekt mit lokalen und/oder internationalen Organisationen**

Keine anderen Organisationen sind in diesem Projekt involviert.

### **4.3. Laufzeit des Projekts:**

**1 Jahr**

**4.4. Durch welche Aktivitäten, inhaltlich und zeitlich definiert, sollen die Ergebnisse von 3.5. erreicht werden?**

Aktivitäten Ergebnis 1:

- Einkauf von Schneidereimaschinen
- Miete und Einrichtung von einem Kosmetiksalon und sechs Schneidereien in den Ortschaften
- Anstellung von einem Lehrer pro Kursanstalt

Ergebnis: Das neue Angebot umfasst sieben Ausbildungszentren, die jeweils einen Kurs pro Jahr anbieten. In jedem Kurs können 20 Teilnehmerinnen ausgebildet werden.

Aktivitäten Ergebnis 2:

etc.

- Betreuung von mittellosen und teilweise traumatisierten Frauen sowie Schaffung von Perspektiven und einem sicheren, sorgenden und menschenwürdigen Umfeld

-Aufteilung des einjährigen Kurses in einen theoretischen und einen praktischen Teil, um neben den handwerklichen auch die organisatorischen Fähigkeiten zu vermitteln

Theorieteil:

- Kurs zu Marketingstrategien
- Marktsondierung (Maher hat schon im Vorfeld herausgefunden, dass eine große Nachfrage nach Kosmetiker- bzw. Schneiderleistungen besteht)

-Erstellung eines Angebots

-Bewerbung des Produkts/ der Dienstleistung

-Buchführung

Praxisteil:

-Vermittlung von Fachwissen und Methoden

-Einkauf von Rohstoffen

-Besichtigung von Großhandelsunternehmen

Ergebnis: Die Frauen sind auf ihre eigenständige Erwerbstätigkeit vorbereitet und erwirtschaften selber, was sie zum Leben brauchen.

**5. Angaben zur entwicklungspolitischen Relevanz**

### **5.1. Ausgangssituation:**

#### **Historische, politische, wirtschaftliche und soziale (Stellung der Frau) Rahmenbedingungen in Zusammenhang mit dem Projekt.**

Jharkhand ist eine der rückständigsten und bedürftigsten Regionen in Indien. Die Leute dort sind sehr arm und leben meistens im Landesinneren mit schlechter Infrastruktur und kaum Chancen auf ein besseres Leben. Sie sind meist nicht alphabetisiert und haben keine Einnahmequellen. Der Gesundheitszustand ist auch sehr schlecht, da sie täglich um genügend Nahrung kämpfen. Viele sind im Kohlebergbau tätig und werden gefährlichen Gesundheitsrisiken ausgesetzt. Wie überall, gehen auch hier Armut und Unterernährung Hand in Hand. Als Resultat nehmen Krankheiten wie Tuberkulose in gewissen Bezirken extrem zu. Die allgemeine Infrastruktur für das Gesundheitswesen ist katastrophal.

Reis ist das Grundnahrungsmittel und die meisten Bauern bauen diesen an. Zumeist sind sie aber nur auf den Felder weniger Großgrundbesitzer tätig, welche den meisten Grund besitzen.

Die Wetterbedingungen umfassen extrem heiße Sommer und kalte Winter. Vielerorts gibt es Wasserknappheit und die Wasserversorgungssysteme sind nicht gut verwaltet.

Jharkhand wird v.a. von Stammesgemeinschaften, offiziell 32 unterschiedliche Gruppen bewohnt. In manchen Regionen von Jharkhand stellen sie die Mehrheit.

Frauen haben hier einen Sekundärstatus in der Gesellschaft, da sie meist Analphabeten sind und quasi keinen Zugang zum öffentlichen Leben der modernen Welt haben. Dass Mädchen in die Schule geschickt werden, ist eine erst zögerlich beginnende Entwicklung, die jetzige Generation von Jugendlichen sind Analphabeten. Frauen arbeiten am Feld, die meisten sind Tagelöhner und leben von der Hand in den Mund.

Mädchen werden in jungen Jahren verheiratet und dies führt zu einer Menge an Problemen wie beispielsweise eine hohe Müttersterblichkeitsrate, die aufgrund fehlender medizinischer Einrichtungen weit höher liegt als der nationale Durchschnitt.

Auch wenn die Geburt relativ gut überstanden wurde, ist dies kein Garant, dass das Kind und die Mutter überleben. Schuld sind Hunger und unsachgemäße Ernährung. Fälle von Männern, die andere Frauen heiraten und ihre Frauen und Kinder einfach verlassen, sind leider an der Tagesordnung. Oft laufen diese Kinder von zuhause davon und enden in Städten auf den Bahnsteigen oder Straße auf der Suche nach Essen. Oft werden sie zu Straffälligen.

Die Menschen produzieren u.a. Metalltöpfe und Schnitzereien für ihren Lebensunterhalt, suchen jedoch nach wirtschaftlich rentableren Tätigkeiten. Es wäre durchaus vorteilhaft, Lebensgrundlagenkurse und Berufsausbildungen (Schneiderei und Kosmetik) für Frauen in dieser Region anzubieten. Der Bedarf an diesen Arbeiten ist sehr hoch.

### **5.2. Inwiefern ist die Nachhaltigkeit des Projektes in finanzieller und organisatorischer Sicht gewährleistet?**

Maher leitet seit 2013 Trainingsprogramme in Jharkhand. Diese werden aus den allgemeinen Geldmitteln von Maher, eine Organisation, welche in den letzten 20 Jahren zahlreiche Projekte in ganz Indien unterstützt hat, finanziert.

Weiters ist die finanzielle Nachhaltigkeit durch das umfassende Netzwerk Mahers (50 internationale Förderer des Projektes) gewährleistet.

In organisatorischer Hinsicht erweist sich Maher als konsolidiert und strebt weitere Ausbaustufen an (siehe dazu Mahers Fünfjahresplan; verfügbar auf der Homepage).

### **5.3. Der Genderaspekt des Projekts:**

#### **a) Waren Frauen an der Planung beteiligt?**

- b) In welchem Ausmaß und in welcher Form sind Frauen an der Leitung und Durchführung des Projektes beteiligt?**
- c) Werden durch das Projekt Maßnahmen in Richtung einer stärkeren Gleichstellung der Geschlechter gesetzt?**
- d) Welcher Prozentsatz der gewährten Projektmittel wird Frauen und Männern jeweils zu Gute kommen, und zwar**

- **in Form von Bezahlung und Spesenvergütung für geleistete Arbeit bei der Erstellung des Projekts (z.B. beim Bau eines Hauses)?**
- **nach Fertigstellung bei der Nutzung der erreichten Verbesserung (z.B. durch Ausbildung im neuen Haus)?**

ad a) Mahers Leitung besteht zum Großteil aus Frauen (5 von 8 Mahers Gesellschaftern sind Frauen). Zusätzlich erhalten die Frauen von Jharkhand eine Stimme durch die Selbsthilfegruppen (SHG) und durch diese fordern sie Ausbildungen und machen ihre Zweifel kund, welche in Entscheidungen miteingebunden werden, wenn neue Trainingszentren entstehen.

ad b) Wie oben bereits erwähnt besteht Mahers Leitung zum Großteil aus Frauen (5 von 8 Mahers Gesellschaftern sind Frauen). Maher wurde von Sister Lucy Kurien gegründet, welche sich als inspirierende Leiterin für die Mitarbeiter und Begünstigten von Maher erweist. Hirabegum Mulla, eine Frau, die vor 19 Jahre bei Maher als Sozialarbeiterin anfang, ist nun Präsident der Gesellschaft.

Abgesehen davon spielen die Begünstigten, welche alle Frauen sind, eine wichtige Rolle bei der Entstehung der Zentren und im Entscheidungsprozess des Projektes. Ihre Stimmen zählen während der Projektunternehmung.

ad c) Der ländliche Raum in Indien ist eine zutiefst ungerechte Umgebung für Frauen, welche nur einen sekundären Status in der Gesellschaft haben. Frauen werden aus wichtigen Entscheidungen ausgeschlossen und speziell die Männer, die die Einnahmequelle für ihre Familien darstellen, erhalten weitaus mehr Respekt in der Gesellschaft.

Durch dieses Projekt fördern wir geschlechtliche Gleichberechtigung, indem wir den Frauen die Möglichkeit bieten, ihre Fähigkeiten auszubauen und eigenständig zu werden. Dies hilft ihren Status in der Gesellschaft zu heben und ihr Selbstvertrauen immens zu stärken.

ad d) -Während der Entstehung des Projektes wird Mahers Belegschaft Räume für die Ausbildungszentren mieten, Equipment einkaufen und Lehrer anstellen. Dies involviert keine baulichen Maßnahmen. Diese Leistungen werden von Maher an ihre Belegschaft für dieses Projekt vergütet, welche in diesem Fall einer weiblichen Sozialarbeiterin darstellt.

-Die direkt Begünstigten sind zu 100% Frauen und Mädchen

Indirekte Begünstigte – die gesamte Gesellschaft, welche einen Aufschwung durch diese Arbeit erlebt, z.B. 50% Frauen und 50% Männer. Männer werden durch ihre Frauen durch ihre Einnahmen in der Familienerhaltung unterstützt. Alle in der Zielbevölkerung, welche in Armut leben, haben durch dieses Projekt einen Mehrwert, speziell die armen Leute in Jharkhand.

**5.4. Ist Öffentlichkeitsarbeit (Veranstaltungen, Publikationen, Medienarbeit) in Salzburg in Zusammenhang mit dem Projekt geplant?**

**Siehe dazu: Indien-Ausstellung: „Ein Herz für Indien“ – Frühjahr 2017, mit MAHER als einem der wichtigsten Elemente; Anm.; die Ausstellung wurde in der Anna-Kapelle, neben „Dom“ gezeigt und fand großes Echo. Außerdem wird in Artikeln im Magazin SoliTat (erstellt und herausgegeben von INTERSOL) sowie in Berichten von StudentInnen vor Ort über das Projekt, informiert. Natürlich gibt auch die Website Mahers detailreich Aufschluss über die Arbeit innerhalb verschiedener Projekte ([www.maherashram.org](http://www.maherashram.org)).**

**Das ggs. Projekt wird ebenso wieder im lokalen Rahmen (Gemeinde, Pfarrgemeinde, allgemeine Öffentlichkeit, Schulen) präsentiert – eben im Rahmen von INTERSOL.**

**5.5. Ist entwicklungspolitische Bildungsarbeit in Salzburg (Schulen, Hochschulen, Vorträge, Schulmaterial) in Zusammenhang mit dem Projekt geplant?**

S.o. und: z.B. informiert Hildegard Stofferin jun, im Rahmen ihrer Lehrtätigkeit an der BAKIP Bischofshofen, ebenso über die Aktivitäten dort, wie andere Lehrer am BG St. Johann. INTERSOL tut dies etwa über das Info-Organ SoliTat, aber auch im Rahmen der Vorbereitungen auf Praktika von StudentInnen diverser Fachhochschulen für Sozialarbeit.

**6. Angaben zu den Projektkosten**



**6.1. Projektkosten:  
Detaillierte Kostenkalkulation in lokaler Währung oder Dollar;  
Gesamtkosten in Euro mit Angabe der Umrechnungskurse**

\_\_\_\_\_ 1 EUR = 75 INR \_\_\_\_\_

**SCHNEIDEREI-AUSBILDUNG**

6 Zentren mit je 2 Kursen pro Jahr, je 6 Monate; gesamt 12 Kurse

-Nähmaschinen (2 pro Zentrum x 6 Zentren = 12 Maschinen, 6000 INR pro Maschine)

72.000 INR/ Jahr bzw. 960 € Jahr

-Stoffmaterial (auch für das Zentrum für traumatisierte Frauen)

20.000 INR/ Jahr bzw. 267 € Jahr

-Gehalt der Ausbildner (3.000 INR x 6 Lehrer x 12 Monate)

216.000 INR/ Jahr bzw. 2.880 € Jahr

= 308.000 INR bzw. 4.107 €

**KOSMETIK-AUSBILDUNG**

1 Zentrum mit 4 Kursen pro Jahr, je 3 Monate

-Kosmetikstudio und Equipment (Einmalausgabe)

125.000 INR bzw. 1.667 €

-Gehalt des Ausbildners (3.000 INR x 12 Monate)

36.000 INR/ Jahr bzw. 480 € Jahr

= 161.000 INR bzw. 2.147 €

**AUSBILDUNGSZENTRUM FÜR TRAUMATISIERTE FRAUEN UND KOCHKURS**

-Einrichtung Ausbildungszentrum und Material (Einmalausgabe)

175.500 INR bzw. 2.340 €

-Gehalt Ausbildner (9.000 INR x 12 Monate)

108.000 INR/ Jahr bzw. 1.440 € Jahr

-Gehalt Hilfskraft (6.000 INR x 12 Monate)

72.000 INR/ Jahr bzw. 960 € Jahr

-Kochkurs für Maher-Bewohner

30.000 INR/ Jahr bzw. 400 € Jahr

=385.500 INR bzw. 5.140 € Jahr

**GEMEINSAME AUSGABEN FÜR ALLE EINRICHTUNGEN**

-Gehalt für Aufseher der Zentren (Teilzeit; 2.500 INR x 12 Monate)

30.000 INR/ Jahr bzw. 400 € Jahr

-Miete der Trainingsrume (1.000 INR/ Monat/ Raum)

132.000 INR/ Jahr bzw. 1.760 € Jahr

-Anfahrtskosten (nur für fünf Ausbildner benötigt; 600 INR x 5 Lehrer x 12 Monate)

36.000 INR/ Jahr bzw. 480 € Jahr

-Renovierung sanitärer Anlagen (Gewährleistung der Hygiene von Duschraumen und Toiletten; Einmalausgabe)

72.450 INR bzw. 966 €

= 270.450 INR bzw. 3.606 €

-----TOTAL: 1.125.000 INR bzw. 15.000 €

**6.2. Beschreibung der nicht in Rechnung gestellten Eigenleistungen ProjektträgerIn. (Arbeitsleistungen, Sachmittel, Naturalien, Beistellung von Grund und Boden etc.)**  
 Konzepterstellung; Planung, div. Betriebsausgaben (Strom etc.), interner Transport; Bereitstellung der physischen Infrastruktur; teilweise Mitarbeit des MAHER-Teams (Zentrale)

**6.3. Beschreibung der nicht in Rechnung gestellten Eigenleistungen ProjektpartnerIn. (Arbeitsleistungen, Sachmittel, Naturalien, Beistellung von Grund und Boden etc.)**  
 -Betriebskosten, Koordination und Organisation, Fixkostenanteil, Infrastruktur  
 300.000 INR/ Jahr bzw. 4.000 € Jahr

**7. Angaben zur Projektfinanzierung (in Euro)**

<b>7.1. Eigenmittel ProjektträgerIn</b>	EUR 7.000,--
<b>7.2. Eigenmittel ProjektpartnerIn</b>	Keine
<b>7.3. Zugesicherte und/oder beantragte Drittmittel</b>	Keine
<b>7.4. Beim Land Salzburg beantragte Summe:</b>	EUR 8.000,--
<b>7.5. Gesamtsumme:</b>	EUR 15.000,--
<b>7.6. Bankverbindung Geldinstitut:</b>	Raiffeisenbank St. Johann/ Pg.
<b>lautend auf:</b>	Hildegard Stofferin - Indienprojekte
<b>BLZ Konto-Nr.</b>	s.u.
<b>BIC IBAN</b>	BIC: RVSAAT2S057 IBAN: AT10 3505 7000 0004 5146

**8. Berichtspflicht**

**Sie erklären sich bereit, spätestens drei Monate nach Ende der Projektlaufzeit einen Zwischenbericht und spätestens sechs Monate den „Endbericht des/der AntragstellerIn“ zur Offenlegung gegenüber dem/der GeldgeberIn zu schicken. Für den Fall, dass das Projekt nicht ausgeführt wird, verpflichtet sich der/die FörderungsempfängerIn, den Betrag zurück zu zahlen.**

**Ort, Datum** Pune/ St. Johann, 2018 02 23

**Unterschrift**